

Klimawandel-Anpassungsmodellregionen (KLAR!)

Vorlage für den Zwischenbericht/Endbericht

Teil 1	Beschreibende Darstellung inkl. Monitoring
Teil 2	Auszug aus der Öffentlichkeitsarbeit
Teil 3	Rechnung über die Tranchenauszahlung

Inhalt – Teil 1 Zwischenbericht / Endbericht

<i>Einleitung – Verwendung der Berichtsvorlage</i>	2
1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region.....	5
2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)	6
3. Eingebundene Akteursgruppen	7
4. Aktivitätsbericht	7
5. Monitoring - Allgemeine Leistungsindikatoren	22
6. Good Practice Beispiel der Umsetzung	22
7. Projektplan (Abweichungen, Vorschau).....	23
8. KLAR! im Kontext zu anderen Initiativen in der Region	27
9. Ausblick	27

Die Unterlagen sind ausschließlich in elektronischer Form über den Zugang zur Onlineplattform in Ihrem Projekt einzureichen.

Version 4, Stand November 2021

Einleitung – Verwendung der Berichtsvorlage

Sie haben sich im Rahmen der Umsetzung in Ihrer Klimawandel-Anpassungsmodellregion (KLAR!) vertraglich zur Berichtslegung verpflichtet. Die Auszahlung der Mittel des Klima- und Energiefonds ist an die positive Evaluierung dieser Berichte gebunden. Ein **vollständiger Bericht** besteht aus folgenden **Teilen**:

1. Der/die Modellregionsmanager/in erstellt entsprechend der vertraglichen Vereinbarung jeweils nach der im Vertrag festgelegten Frist einen schriftlichen Zwischenbericht sowie am Ende der jeweiligen Phase einen Endbericht. Diese **„Beschreibende Darstellung“** (gilt sowohl für Zwischen- als auch Endbericht) erfolgt anhand der hier vorliegenden Textvorlage. **Beachten Sie:** Die Kapitel 1 bis 6 (exklusive 4b, 5) sind zur Leistungsüberprüfung und zur Veröffentlichung bestimmt. Die weiteren Berichtsteile (inklusive 4b) sind für die interne Leistungsüberprüfung und Programmgestaltung durch die KPC und sollen auch zu einer kritischen Auseinandersetzung ermutigen.
2. **Monitoring der allgemeinen Leistungsindikatoren:** muss sowohl mit dem Zwischen-, als auch mit Endbericht abgegeben werden. Die Daten werden hierbei über ein einheitliches Excel-Tabellenformat abgefragt. Das Formular steht unter www.umweltfoerderung.at/KLAR im Bereich “Wie verläuft der Unterstützungsprozess?” unter „Auszahlung“ zum Download zur Verfügung.
3. Eine Dokumentation der durchgeführten **Aktivitäten zur Öffentlichkeitsarbeit** in der KLAR!-Region (in Form von Fotos, Presseclippings, Screenshots, Belegexemplare Veranstaltungseinladungen etc.) gemäß den vertraglich vereinbarten Publizitätsvorschriften, ist als separates Dokument beizulegen. Die Dokumentation muss mit dem Zwischenbericht und dem Endbericht abgegeben werden. Durch diese Dokumentation soll auch die Einhaltung der Publizitätsvorschriften belegt werden. Hierfür gibt es KEINE Vorlage. Das Dokument darf max. 10 MB aufweisen.
4. **GOOD PRACTICE BEISPIEL:** ab März 2019 ist **verpflichtend**, ein Good-Practice Beispiel im Zwischen- und Endbericht anzuführen und entsprechend den Vorgaben des Berichtes zu dokumentieren. Good Practice Beispiele müssen den Kriterien der guten Anpassung entsprechen und einen eindeutigen Bezug zur Klimawandelanpassung aufweisen. Bitte achten Sie auf leicht verständliche Beschreibungen, da die Beispiele zur Veröffentlichung vorgesehen sind. Diese Good Practice Beispiele werden über die KLAR!-Website, über den Newsletter www.klimawandelanpassung.at und weitere Medien veröffentlicht.
5. **Weiterleitung:** Die Berichte werden durch die KPC zur Gänze an die Serviceplattform übermittelt.

Im Zwischenbericht ist der Umsetzungsstand der ersten Berichtsperiode zu dokumentieren. Der Endbericht behandelt den ganzen Umsetzungszeitraum. Der Umsetzungsstand der einzelnen Maßnahmen (entsprechend Leistungsverzeichnis) muss aus den Berichten eindeutig hervorgehen.

Die Formulare für 1 (Beschreibende Darstellung) und 2 (Monitoring allgemeine Leistungsindikatoren) stehen unter www.umweltfoerderung.at/KLAR im Bereich “Wie verläuft der Unterstützungsprozess?” unter „Auszahlung“ zum Download zur Verfügung. Offene Fragen zu Form und Inhalt der Berichtslegung beantworten das Programmteam der KPC bzw. die Ansprechpersonen des Umweltbundesamtes.

Sofern im Vertrag vorgesehen, ist dem Bericht eine Rechnung über die erbrachten Leistungen beizulegen. Die Festlegung der tatsächlichen Mittel, die zur Auszahlung gelangen, erfolgt in Abhängigkeit der erbrachten Leistung im Rahmen der Prüfung durch die KPC.

Grundsätze zur Datenauswertung und Veröffentlichung von Informationen:

Eine gekürzte Version der **beschreibenden Darstellung** dient zur Veröffentlichung und soll die Region und die bisher umgesetzten Maßnahmen präsentieren. Dieses Dokument wird auf der **Homepage des KLAR!-Programmes** unter „Berichtslegung der KLAR!“ veröffentlicht:

www.klar-anpassungsregionen.at/

Den Berichten können Fotos als Anschauungsmaterial der Good-Practice Beispiele (Kapitel 6) beilegt werden. Sofern Fotos übermittelt werden, ist zu gewährleisten, dass alle Rechte zur Verwendung der Fotos durch die KLAR! eingeholt wurden und durch die Übermittlung erteilt werden.

Klimawandelanpassungs-Modellregion

NAME DER MODELLREGION: KLAR! NATURPARK ÖTSCHER-TORMÄUER

Bericht über die

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I

- Zwischenbericht
- Endbericht

Reportingperiode (von - bis): 1. Mai 2022 – 30. April 2023

1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!) (Offizielle Regionsbezeichnung)	Naturpark Ötscher-Tormäuer
Geschäftszahl der KLAR!	C265371
Trägerorganisation, Rechtsform	Naturpark Ötscher-Tormäuer GmbH
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	4 4307 Die Klar! Naturpark Ötscher-Tormäuer liegt im südlichen Mostviertel in Niederösterreich in den Bezirken Scheibbs und Lilienfeld. Beteiligte Gemeinden: Annaberg, Puchenstuben, Gaming, Mitterbach
Website der KLAR!:	www.naturpark-oetscher.at/klar-im-naturpark
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	Langseitenrotte 140, 3223 Wienerbruck Mai-Oktober täglich 8:00-16:30, November-April Montag bis Donnerstag 9:00-14:00
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	Katja Weirer kw@naturpark-oetscher.at 0664/88007676 Studium der Biologie mit Schwerpunkt Ökologie/Naturschutzmanagement und Studium der Umweltpädagogik 20 Naturpark Ötscher-Tormäuer GmbH
Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	1. Mai 2022

2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Die KLAR! Naturpark Ötscher-Tormäuer ist geprägt von weitläufigen Wäldern, Gewässern und über Jahrhunderte bewirtschaftete, kleinstrukturierte Kulturlandschaft auf 400 bis knapp 1.900 Meter Seehöhe. Die Auswirkungen des Klimawandels sind in der Region in unterschiedlichen Bereich zu spüren – immer länger andauernde Trockenperioden, Nassschnee, Windwurfereignisse und die Borkenkäferproblematik stellen die heimische Forstwirtschaft vor große Probleme. Trockenheit und Dürre setzen die klassischen Wirtschaftsweisen in der Landwirtschaft unter Druck. Die Änderung der Vegetationsperiode schafft aber auch die Chance neue Möglichkeiten zu probieren und neue Pflanzen anzubauen. Die maximalen Tagesniederschläge steigen und werden intensiver, damit einhergehen treten vermehrt Hangwässer, Bodenerosion, Überschwemmungen und Windwürfe auf. Durch die Steigerung von Wandertagen und die vergleichsweise niedrigeren Temperaturen vor allem in den Nächten hat der Tourismus die Chance ein Revival der Sommerfrische einzuleiten und die Saison zu verlängern. Auf der anderen Seite stellt die Reduktion der Tage mit geschlossener Schneedecke eine existenzielle Bedrohung für den klassischen Wintertourismus dar.

Konkrete Ziele der Region und erwartete Ergebnisse

Die Umsetzung zu einer KLAR! führt zu einem breiten Bewusstsein zu Klimawandel und Klimawandelanpassung in der Bevölkerung, was auch an die Vielzahl an Gästen der Region vermittelt wird. Durch die Vernetzung relevanter, regionaler Akteur:innen in der Region sowie die aktive Einbindung der Land- und Forstwirt:innen kommt es zu einer zukunftsorientierten Weiterarbeit und zu einer Anpassung der herkömmlichen Wirtschaftsweisen. Die Ernennung zu einer KLAR! ist auch in der touristischen Positionierung ein Start zu einer neuen Strategie eines klimafreundlichen, sanften Tourismus. Die Stärkung des regionalen Zusammenhalts, der Wertschöpfung und der Schaffung neuer Arbeitsplätze kann den demografischen Entwicklungen entgegenwirken. Es kann sich im Bereich Klimawandel und Klimawandelanpassung eine Kompetenz aufbauen und die KLAR! Mitarbeiter:innen werden so für die gesamte Region zu Ansprechpartner:innen.

Identifizierte Problemfelder und Schwerpunktsetzung der KLAR!

Es wurden fünf große Problemfelder definiert und darauf aufbauen die Schwerpunkte gesetzt:

- Landwirtschaft – Landwirtschaft im Klimawandel, Anbau alter Kulturpflanzen, Wildbienen
- Forstwirtschaft & Jagd – Umweltbewusstes Verhalten in der Natur
- Tourismus – Sicherung der Wanderinfrastruktur, Entwicklung klimafitter Angebote
- Gemeinden – Regenwassernutzung
- Bewusstseinsbildung – Umweltbildung in Kindergärten, Schulen und bei Jugendlichen, Naturpark-Gespräche

Die 11 Maßnahmen:

- M1** Klimazwerge im Naturpark
- M2** Phänologie in den Naturpark-Schulen
- M3** Die Naturpark-Jugend im Einsatz gegen den Klimawandel
- M4** Landwirtschaft im Klimawandel
- M5** Anbau alter Kulturpflanzen
- M6** Umweltbewusstes Verhalten in der Natur
- M7** Sicherung der Wanderinfrastruktur
- M8** Tourismus im Klimawandel
- M9** Regenwassernutzung
- M10** Wildbienen im Klimawandel
- M11** Klare Naturpark-Gespräche & Bewusstseinsbildung

3. Eingebundene Akteursgruppen

Land- Forstwirtschaft & Jagd

Mit der Interessensgruppe sind gemeinsame Maßnahmen für das Anpassungskonzept entwickelt worden, die Zielgruppen sind jetzt auch in der Umsetzung aktiv eingebunden.

Tourismusverbände und -mitarbeiter:innen

Tourismus ist ein wichtiges Thema in der Region weshalb die Kooperation mit den Verantwortlichen aber auch unter den Tourismus-Beschäftigten gefördert wurde. Für die Maßnahme zur Sicherung der Wanderinfrastruktur wurde so ein Kommunikations-Netzwerk entwickelt, welche auch als Arbeitsgruppe an der Entwicklung touristischer Produkte weiterarbeitet. Außerdem helfen die Tourismusverbände bei der Bewerbung von KLAR! Veranstaltungen. Auch mit übergeordneten Einrichtungen (Mostviertel Tourismus) gibt es eine Zusammenarbeit in unterschiedlichsten Bereichen (Wegenetz, Kommunikationsstrategie).

Bürgermeister:innen, Gemeindebedienstete (Amtsleiter:innen, Bauhofmitarbeiter:innen, Verwaltungsmitarbeiter:innen)

Mit den politischen Vertreter:innen der Region besteht ein enger Austausch. Viermal im Jahr werden bei einer Vorstandsklausur die wichtigsten Themen und weitere Vorgehensweisen besprochen. In dem Vorstand befinden sich die Bürgermeister:innen sowie eine zweite Person aus jeder Gemeinde. Dazwischen gibt es eine Vielzahl an bilateralen Gesprächen über gemeindespezifische Projekte.

Bildungseinrichtungen

Über den Naturpark gibt es eine intensive Zusammenarbeit mit den Kindergärten und Schulen in der Region. Seit der KLAR! Region sind nun auch Klimawandel und Klimawandelanpassung ein Thema in den Bildungseinrichtungen. Auch ein Klimaschulen-Projekt konnte gemeinsam eingereicht werden.

Bevölkerung

Über den gesamten Prozess wird versucht auch die breite Bevölkerung mitzunehmen und stark bewusstseinsbildend zu wirken. Mit Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit (Presseaussendungen, Postwürfe, Newsletter, Homepage, Social Media) werden die Entwicklungen und Projekte der KLAR! immer wieder breit kommuniziert.

Naturpark-Management

Die KLAR! Naturpark Ötscher-Tormäuer ist an das Naturpark-Management angedockt, wodurch eine enge Zusammenarbeit von Haus aus gegeben ist. Diese Synergie wird vor allem für eine breitere Reichweite sowie effiziente Nutzung von gemeinsamen Ressourcen genutzt. Thematisch ergänzen sich die Themen der KLAR! und die Naturpark-Arbeit optimal.

4. Aktivitätsbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme
Titel:

1
Klimazwerge im Naturpark

Start (TT.MM.JJ)	01.02.2023
Ende (TT.MM.JJ)	30.06.2023
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	<p>Gemeinsam mit dem Klimabündnis wurde für alle Kindergärten in der KLAR! das Klimatheater „Kasperl und die Klimafee Lila“ organisiert. Die Veranstaltung fand in den beiden Kindergärten in Gaming sowie in Puchenstuben und in Mitterbach statt. Insgesamt beschäftigten sich 110 Kinder so spielerisch mit dem Klimawandel.</p>
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • 110 Kindergarten-Kinder in den 5 Kindergärten und die Pädagoginnen waren beim Klima-Theater und haben sich mit dem Klimawandel und dessen Folgen beschäftigt.
Meilensteine	Meilenstein 2 – Die Theater wurden organisiert und koordiniert
Leistungsindikatoren	Indikator 2: Die Theater wurden durchgeführt.
Gute Anpassung	Es handelt sich um eine reine Bewusstseinsbildungsmaßnahme, bei der auf die Verständlichkeit des Themas für die spezielle Zielgruppe geachtet wurde.
Maßnahme	2
Titel:	Phänologie in den Naturpark-Schulen

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

1.04.2023
30.06.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Für jedes Kind der 1.-3. Schulstufe wurde ein Phänologisches Forschungstagebuch erstellt und in Rahmen einer Unterrichtseinheit zum Thema 10 Jahreszeiten übergeben. Die Pädagog:innen wurden zum Thema Phänologie geschult und mit der Bearbeitung des Tagebuchs vertraut gemacht. In einem nächsten Schritt hat jede Klasse eine phänologischen Klassenkalender erhalten, in dem der Durchschnitt der Tagebücher verzeichnet wurde.
Auch das Wissen von Eltern und Großeltern wurde miteinbezogen und gegenübergestellt.

Ziele

- Die Kinder der vier Naturpark-Schulen haben das Naturbeobachtungstagebuch bekommen und über 1 Schuljahr befüllt.
- Die Pädagog:innen haben zusätzliche Unterrichtsmaterialien zur Verfügung gestellt bekommen.
- Der Vergleich zur Phänologie vor 30 Jahren wurde mittels Interviews bzw. Datenrecherche erfüllt.

Meilensteine

M1: jedes Kind hat ein Phänologisches Tagebuch erstellt und ein phänologischer Klassenkalender/Jahresplan wurde erstellt.
M2: Es wurden Interviews mit älteren Personen (Eltern, Großeltern) geführt.

Leistungsindikatoren

- I1: Alle Schüler:innen haben ein phänologisches Tagebuch
I2: Jede Klasse hat einen phänologischen Jahresplan
I3: Alle Schüler:innen haben ein Interview geführt.
- I4: Der Tag der Artenvielfalt wird am 13. Juni abgehalten.
I5: Ein Abschlussbericht sowie eine Presseaussendung werden am Ende des Projektes gemacht.

Gute Anpassung

Als Bildungsmaßnahem entspricht es den Prinzipien für nachhaltige Entwicklung und bezieht folgende Generation aktiv mit ein. Bei der Abschlussveranstaltung wird auf klimafreundliche, öffentliche Anreise geachtet. Auf die Auswirkungen auf Natur und Umwelt wurde in der Unterrichtseinheit aufmerksam gemacht, um keine Pflanzen oder Tier zu schädigen.

Maßnahme
Titel:

3
Die Naturpark-Jugend im Einsatz gegen den Klimawandel

Start (TT.MM.JJ)	01.06.2022
Ende (TT.MM.JJ)	30.09.2023
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	<p>Es wurde eine niederschwellige Einreichmöglichkeit mit definierten Regelungen erstellt und über Social Media und Regionale Presse beworben. Eine Jury für die Bewertung der eingereichten Projekte, bestehend aus Klar- bzw. Naturpark-Management, Bürgermeister:innen sowie Jugendlichen selbst wurde erstellt.</p> <p>Die Planung der Umsetzung eines eingereichten Projekts hat begonnen und soll im Sommer durchgeführt werden.</p>
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Der Social Media Contest zur Ideeneinreichung wurde erstellt. • Eine Projektidee ist in der Planung zur Umsetzung.
Meilensteine	<p>M1: Der Social Media Contest ist online https://www.naturpark-oetscher.at/jugend-gegen-klimawandel</p> <p>Ein Schreiben an die Jugendlichen und alle Vereine wurde versandt.</p> <p>M2: Eine Maßnahme wird umgesetzt</p>
Leistungsindikatoren	<p>I1: Der Social Media Contest hatte eine Reichweite von 2.300 Konten.</p>
Gute Anpassung	<p>Bei der Auswahl der Gewinner-Projekte wird besonderen Wert auf die Kriterien der guten Anpassung gelegt.</p>
Maßnahme	4
Titel:	Landwirtschaft im Klimawandel

Start (TT.MM.JJ)	01.05.2022
Ende (TT.MM.JJ)	30.11.2023
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Es wurde ein Netzwerk eingerichtet, bei dem ein regelmäßiger Austausch stattfindet (Mail, Whatsapp). In dem Netzwerk sind 15 landwirtschaftliche Betriebe vertreten sowie Personen aus dem Naturpark-Management, den Gemeinden und die KAM – gesamt 35 Personen. Es haben bereits zwei Fortbildungen gemeinsam mit der Arche Noah stattgefunden. Eine Exkursion wurde organisiert und wird im Juni stattfinden. Es wurden im Jahr 2022 vier regionale Bauernmärkte organisiert und auch für 2023 sind vier weitere Termine fixiert bzw. der erste schon durchgeführt. (1.4., 26.7., 23.9., 15.12.).</p>
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Ein regionales Netzwerk mit mind. 10 Betrieben und gesamt 25 Personen ist entstanden. • Zwei Fortbildungen haben stattgefunden, 1 Exkursion ist terminisiert. • 5 Bauernmärkte haben bereits stattgefunden mit jeweils ca. 10 Aussteller:innen und über 50 Besucher:innen. Die Termine für die restlichen 3 sind fixiert.
Meilensteine	<p>M1: Ein Netzwerk mit 10 Partnerbetrieben wurde aufgebaut. M2: 2 Fortbildungen und 1 Exkursion sind organisiert. M3: 4 Bauernmärkte haben 2022 stattgefunden, 4 weitere Termine sind fixiert, Einladungen wurden per Postwurf und Newsletter versandt.</p>
Leistungsindikatoren	<p>I1: Ein Netzwerk mit mind. 10 Partnerbetrieben wurden aufgebaubur– 15 Betriebe I2: 2 Fortbildungen wurden abgehalten I3: 5 von 8 Bauernmärkten haben stattgefunden</p>
Gute Anpassung	<p>Die Maßnahme hilft die Chancen in der Landwirtschaft zu nutzen und sich den Auswirkungen des Klimawandels besser anzupassen. Eine Besinnung auf Regionalität und die Steigerung der regionalen Wertschöpfung kann zudem zur Senkung von Treibhausgasen beitragen.</p>
Maßnahme	5
Titel:	Anbau alter Kulturpflanzen

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.05.2022
30.10.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Am Gelände des Naturparkzentrums wurde ein ca. 500m² großer Versuchsacker angelegt, auch drei Landwirte haben insgesamt über 2,5 Hektar Flächen zum Anbau alter Kulturpflanzen umgeackert. Die Schaufläche beim Naturparkzentrum dient auch zu Schulungszwecken für Naturvermittler:innen und bei Veranstaltungen. Eine Saatgutsuche in der Region wurde gestartet und dabei Samen von Roggen, Weizen, zwei Bohnensorten, Flachs und einer Kartoffelsorte erhalten, keimfähig gemacht und zur Vermehrung wieder angebaut.

Ziele

- Eine Kooperation mit 3 Landwirt:innen und dem Naturpark zur Schaffung von Versuchsflächen hat stattgefunden
- Die Versuchsflächen haben mittlerweile eine Gesamtgröße von ca. 2,5 Hektar.

Meilensteine

M1: 5 Versuchsflächen wurden geschaffen
M2: Saatgut-Börse wurde organisiert und das eingelangte Saatgut angebaut und vermehrt
M3: Eine Fortbildung für Landwirt:innen und die Naturvermittler:innen hat stattgefunden

Leistungsindikatoren

I1: 5 Versuchsflächen mit ca. 2,5 Hektar
I2: Fortbildung mit der Landwirt:innen mit 8 Teilnehmer:innen
I4: Schulung der Naturvermittler:innen am Vermittlertag 2022 bzw. 2023 mit gesamt 13 Teilnehmer:innen

Gute Anpassung

Mit dem Projekt wird es auch zukünftigen Generationen ermöglicht Landwirtschaft in der Region wirtschaftlich zu betreiben und die Chancen, die sich durch den Klimawandel ergeben, zu nutzen. Beim Anbau wird auf heimische Sorten geachtet.

Maßnahme
Titel:

6
Umweltbewusstes Verhalten in der Natur

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.09.2023
01.01.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Gemeinsam mit einem regionalen Waldbesitzer, Förster und Jäger wurde eine Reportage für ein überregionales Magazin (Mostviertel Magazin, Auflage von 50.100 Stk.) erstellt.

Ziele

Meilensteine

Leistungsindikatoren

Gute Anpassung

Maßnahme
Titel:

7
Sicherung der Wanderinfrastruktur

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.05.2022
31.12.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Es wurde das Team Klima-Steige gegründet mit Beteiligten aus allen Gemeinden, Touristischen Betrieben, dem Naturparkmanagement, sowie dem KLAR! Management. Das Team Wege besteht derzeit aus 14 Personen. Mit den Gemeinden wurde ein Wegekataster und eine Kommunikationsstrategie erstellt. Ein Workshop zu Wegerecht und Bau alpiner Wege hat am 15. März 2023 in Erlaufboden stattgefunden.

Ziele

- Das Team Klima-Steige (derzeit 14 Personen) beschäftigt sich seit Mai 2022 mit dem Thema und hat gemeinsam einen Wegekataster erstellt.
- Es gibt eine Meldestelle/ Kommunikationsstrategie für Wegeschäden.
- In einem Workshop am 15. März wurden 9 Personen zum Bau alpiner Wege geschult.

Meilensteine

M1: Der Wegekataster wurde erstellt.
 Zwischenergebnis: Das Team Klima-Steige mit 14 Personen wurde initiiert.
 M2: Ein Workshop hat stattgefunden
 ZE: Einladung an Team Klima-Steige und Wegehalter:innen wurde versandt, Veranstaltung wurde organisiert.

Leistungsindikatoren

I1: Wegekataster ist erstellt
 I2: 10 Personen (derzeit 14) sind im Team Klima-Steige aktiv
 I3: Ein Workshop mit 25 Teilnehmer:innen (Tatsächlich 9) hat stattgefunden

Gute Anpassung

Das Wegenetz soll zukunftsfähig und weniger anfällig für die Auswirkungen des Klimawandels gemacht werden, um die Möglichkeit des Wandertourismus auch in Zukunft noch langfristig zu ermöglichen. Es werden keine zusätzlichen baulichen Maßnahmen getroffen oder technische Einbauten vorgenommen. Bereits bestehende Wege werden möglichst umweltschonend adaptiert und gewartet.

Maßnahme
 Titel:

8
 Tourismus im Klimawandel

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

1.11.2022
31.12.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Es wurden zwei Workshops (30. November 2022 und 18. Jänner 2023) mit Vertreter:innen von Tourismus-Vereinen, Beherbergungs- und Gastronomiebetrieben sowie dem Naturparkmanagement zu der naturtouristischen Entwicklung in der Region abgehalten. Darauf aufbauen sollen Klimawandelanpassung und Klimaschutz in Tourismusstrategien und einzelnen, konkreten Angeboten Eingang finden.

Ziele

- Die Zusammenarbeit von regionalen Tourismusverbände, Gastronomie- und Beherbergungsbetrieben wurde in 2 Fachgruppentreffen gestärkt.

Meilensteine

M1: 2 Fachgruppentreffen sind durchgeführt

Leistungsindikatoren

I1: 2 Fachgruppentreffen mit je 13 bzw. 11 Teilnehmer:innen wurde abgehalten.

Gute Anpassung

In touristische Überlegungen und Entwicklungen der Region sollen Klimaschutz und Klimawandelanpassung als immanenter Bestandteil mitgedacht werden. Es wird explizit darauf geachtet Nachhaltigkeit in seiner Gesamtheit zu verstehen und Green Washing o.ä. strengstens zu vermeiden.

Maßnahme
Titel:

9
Regenwassernutzung

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.06.2023
30.09.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Die gesamte Maßnahme startet erst im Juni 2023.

Ziele

Meilensteine

Leistungsindikatoren

Gute Anpassung

Maßnahme
Titel:

10
Wildbienen im Klimawandel

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.04.2023
30.09.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Für die Region wurden gemeinsam mit dem Verein Wildbienenarten 10 Wildbienen-Nistkästen angeschafft. Am 21. April hat eine Fortbildung, geleitet von den Expert:innen des Vereins Wildbienenarten, stattgefunden. 14 Personen wurde mit der Fortbildung bzw. in bilateralen Gesprächen zum Umgang mit den Nistkästen geschult und Broschüren dazu wurden an die neuen Besitzer:innen ausgeteilt. Im Herbst werden die Nistkästen zur Überwinterung wieder zum Naturparkzentrum gebracht.

Ziele

- Am 21. April hat ein Workshop über Wildbienen mit 14 Personen stattgefunden.
- 10 Personen haben einen Nistkasten mit 200 Wildbienen Kokons für den eigenen Garten erhalten.

Meilensteine

M1: Der Workshop wurde abgehalten
M2: 10 neue Wildbienenkästen wurden montiert, die Besitzer:innen geschult.

Leistungsindikatoren

I1: 1 Workshop mit 14 Teilnehmer:innen (laut Konzept 20) hat stattgefunden.
I2: 10 neue Wildbienenkästen wurden in der Region verteilt.

Gute Anpassung

Die neuen Besitzer:innen wurden sorgsam ausgewählt, um den richtigen Lebensraum für die Wildbienen gewährleisten zu können und zugleich Bestäubungsleistung in Obstgärten, landwirtschaftlichen Flächen zu steigern.

Maßnahme
Titel:

11
Klare Naturpark-Gespräche & Bewusstseinsbildung

Start (TT.MM.JJ)	01.09.2023
Ende (TT.MM.JJ)	31.12.2023
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Die Themen, Orte und das Datum für die vier Naturpark-Gespräche wurden definiert:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Winter ohne Schnee – Blick auf morgen 2. Im Wald wird's eng, weil dort ist es kühl 3. Frauen am Land – Idyll oder Endstation 4. Früher war alles besser – ist dem so? <p>Die Gespräche selbst werden alle im September stattfinden. Bei jedem Gespräch wird es einen Expert:innen-Input geben und anschließend ein moderiertes und begleitetes Gespräch.</p>
Ziele	
Meilensteine	
Leistungsindikatoren	
Gute Anpassung	

4.b Übersicht und Gegenüberstellung geplante Aktivitäten – konkrete Durchführung

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
0	Titel Maßnahme 0 : Projektmanagement		
0.1	Abstimmung Gemeinden, Vorstand, Naturpark	Aufsichtsratssitzungen mit den Gemeinden (AR29-AR32: 8.6.2022, 15.9.2022, 1.12.2022, 27.3.2023); regelmäßige Teammeetings mit dem Naturpark (13 x von 23.5.2022-4.4.2023)	50
0.2	KLAR! Schulungen	Teilnahme an den Fachtagungen Allerheiligen März 2022, Güssing Nov. 2022, Feldkirch März 2023 und der Hauptveranstaltung in Rabenstein Juni 2022	66
0.3	KLAR! Ansprechstelle/ Expertise	Besprechungen mit Personen aus der Bevölkerung zu Klar und zu Maßnahmen für die Weiterführungsphase	50
0.4.	Räumlichkeiten, Anteilige Kosten, Büro-nutzung	Nutzung der Büroräumlichkeiten (Ötscher-Basis) des Naturparks.	50

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
1	Klimazwerge im Naturpark		
1.1	Klima-Theater in allen Kindergärten	Abhaltung des Theaters in	100
1.2	Anschaffung Lehrbehelfe		0
1.3	Schulung der Pädagog:innen		0

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
2	Phänologie in den Naturpark-Schulen		
2.1	Koordination mit den Schulen	Vernetzungstreffen mit allen Schulen am 29.3.2022, 7.11.2022 und 21.3.2022; Bilaterale Besprechungen mit einzelnen Schulen. Fortbildung der Lehrer:innen am 11.10.2022 in Lackenhof	80
2.2	Erstellung Lernunterlagen	Phänologische Forschungs-Tagebücher sowie Phänologische Klassenkalender sind erstellt und ausgeteilt.	100
2.3	Phänologiefest	Planung hat begonnen, Termin wurde mit 13. Juni in Puchenstuben fixiert	10
2.4	Druckkosten & Sonstiges	Druck der Forschungsbücher und Klassenkalender	70

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
3	Die Naturpark-Jugend im Einsatz gegen den Klimawandel		
3.1	Social Media Contest konzipieren und betreuen	Der Contest wurde erstellt und ist online gegangen.	100
3.2	Umsetzung der Projekte		0
3.3	Integration in das Team Ötscher		0

3.4	Aussendung über Gemeinden	Die Aussendung über Gemeinden wurde erledigt	100
-----	---------------------------	--	-----

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
4	Landwirtschaft im Klimawandel		
4.1	Netzwerksaufbau	Ein Netzwerk aus 15 landwirtschaftlichen Partnerbetrieben, der KLAR und dem Naturpark wurde aufgebaut	100
4.2	Regionale Bauernmärkte	5 Bauernmärkte haben bereits stattgefunden, 3 folgen noch (26.7.2023, 23.9.2023, 15.12.2023)	66
4.3	Exkursion/Fortbildung	Zwei Fortbildungen zu Saatgutvermehrung (25.1.2023) und der Tag des Ackers (6.5.2023) haben stattgefunden. Eine Exkursion ist am 24. Juni 2023 fixiert.	66
4.4	Abschlussworkshop		0

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
5	Anbau alter Kulturpflanzen		
5.1	Kooperation und Schaffung von Versuchsflächen	Am Gelände der Ötscher-Basis wurde ein ca.500 m ² großer Versuchsacker angelegt. Auch drei Landwirte (Hof Kobichl, Schenner, Spindlhof) haben insgesamt über 2,5 Hektar Acker angelegt.	100
5.2	Schaufläche erstellen und Schulung der Naturvermittler:innen	Die Schaufläche ist erstellt und an zwei Vermittlertagen (22.4.2022 und 12.4.2023) wurden 15 Naturvermittler:innen dazu geschult	100
5.3	Saatgut-Börse	Eine Saatgutsuche in der Region wurde gestartet und dabei Samen von Roggen, Weizen, zwei Bohnensorten, Flachs und einer Kartoffelsorte erhalten, keimfähig gemacht und zur Vermehrung wieder angebaut.	100
5.4	Kommunikation und Erstellung Broschüre	Das Projekt wurde national breit kommuniziert (Kurier, Regionale Medien, Online-Medien)	20

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
6	Umweltbewusstes Verhalten in der Natur		
6.1	Workshop		0
6.2	Ausarbeitung, Aufbereitung und Druck Kommunikationsmittel		0

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
7	Sicherung der Wanderinfrastruktur		
7.1	Analyse Wegesystem und Erstellung Wegekataster	Es wurde mit allen Gemeinden eine Analyse und Priorisierung der Wanderwege und darauf aufbauend ein Wegekataster erstellt.	100

7.2	Aufsetzen und Vernetzung Team Wege	Das Team Klima-Steige wurde initiiert und besteht derzeit aus 14 Personen, die im regelmäßigen Austausch stehen.	100
7.3	Fortbildungsworkshop	Eine Fortbildung hat am 15.3. in Erlaufboden, geleitet von Experte Andreas Kranzmayr stattgefunden.	100
7.4	Erstellung Leitfaden zum Bau alpiner Steige im Klimawandel		0

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
8	Tourismus im Klimawandel		
8.1	Zusammenarbeit mit regionalen Tourismusverbänden	Mit dem überregionalen Tourismusverband Mostviertel Tourismus wurde in einem Strategiemeeting die Fokussierung auf Klimawandel und klimafitte Angebote in der Zukunft deklariert. Zwei Workshops zum Naturtourismus in der Region mit Vertreter:innen der Tourismusverbände, Gemeinden und Betrieben wurden am 30.11.2022 und 18.1.2023 abgehalten.	80
8.2	Entwicklung von klimafitten Angeboten		0
8.3	Implementierung KWA Tourismusstrategie		

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
9	Regenwassernutzung		
9.1	Infoveranstaltung		0
9.2	Anschaffung Regentonnen		0
9.3	Bewusstseinsbildungsmaßnahmen		0

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
10	Wildbienen im Klimawandel		
10.1	Anschaffung Nistkästen	Über den Verein Wildbienengarten wurden 10 Nistkästen angeschafft und in der Region verteilt.	100
10.2	Workshop	Am 21.4.2023 hat ein vom Verein Wildbienengarten geleiteter Workshop zu Wildbienen mit 14 Teilnehmer:innen stattgefunden.	100
10.3	Schulung der Nistkastenbesitzer:innen	Beim Workshop am 21.4. bzw. auch vor Ort wurden die Besitzer:innen geschult.	100
10.4	Factsheet/Kommunikation	Die Besitzer:innen haben eine Broschüre zur Unterstützung erhalten, erstellt vom Verein Wildbienengarten.	100

Nr.	Kurzbeschreibung lt. Antrag	Was wurde konkret nachprüfbar geleistet	Umsetzungsgrad in %
11	Klare Naturpark-Gespräche		

11.1	Naturpark-Gespräche	Es sind vier Termine und die Themen fixiert (4.,8.,11. und 25.9.2023)	10
11.2	Ideen-Plattform		0
11.3	Kommunikation Gemeinden (Pflege Homepages, Gemeindezeitungen)	KLAR Veranstaltungen und Inhalte werden auf den Homepages der Gemeinden veröffentlicht. Auch in den Gemeindezeitungen von Mitterbach und Gaming findet KLAR immer Platz.	50
11.4	Kommunikation nach Außen	Inhalte der KLAR werden regelmäßig über regionale Medien ausgespielt. Ein zweiseitiger Bericht wurde im überregionalen Magazin „Meine Heimat“ veröffentlicht.	50

5. Monitoring - Allgemeine Leistungsindikatoren

Erläuterung:

Jede KLAR!-Region ist angehalten, zusätzlich zu ihren individuellen Leistungsindikatoren für eine Reihe von weiteren allgemeinen Indikatoren die passenden Informationen zu berichten. Nachdem sich diese allgemeinen Indikatoren aus den regionalen Leistungsindikatoren ableiten, kann es durchaus sein, dass manche Regionen bereits den einen oder anderen allgemeinen Indikator durch die regionalen Leistungsindikatoren abdecken.

Die allgemeinen Leistungsindikatoren sammeln einheitlich Informationen aller KLAR!-Regionen, sodass eine gesamthafte Aussage über das KLAR!-Programm gemacht werden kann. Diese Leistungsindikatoren sind nicht wertend und werden keinesfalls zum Ranking der Regionen untereinander verwendet.

Folgende allgemeine Indikatoren mit Fokus auf Bewusstseinsbildung und Vernetzung mit betroffenen AkteurInnen sind von allen KLAR!-Regionen zu berücksichtigen. Der Themenblock 6 bezieht sich auf Aktivitäten mit Schulen/Kindergärten und ist nur von all jenen Regionen zu berichten, die mit dieser Zielgruppe kooperieren.

1. Bewusstseinsbildung und Information der breiten Bevölkerung
2. Vernetzung mit betroffenen AkteurInnen aus unterschiedlichen Bereichen - Involvierte AkteurInnen aus dem Projektteam, der Politik, Verwaltung und Wissenschaft
3. Involvierte Stakeholder aus der Region mit Multiplikator-Funktion
4. Bilaterale Beratungsgespräche und/oder eigens erstellte Materialien je nach Sektor/Bereich und Zielgruppe
5. Themenspezifische Veranstaltungen für ausgewählte Zielgruppen nach Sektor, Art und Anzahl der Events sowie TeilnehmerInnenzahl
6. Zielgruppe Schulen und Kindergärten
7. Wertschöpfung und Arbeitsplätze

Die insgesamt sieben Leistungsindikatoren sind mit dem Zwischen- und Endbericht mittels Excel-Vorlage zu übermitteln.

6. Good Practice Beispiel der Umsetzung

Maßnahme: Anbau alter Kulturpflanzen

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KLAR! Naturpark Ötscher-Tormäuer

Bundesland: Niederösterreich

Projektkurzbeschreibung:

Bis in die 1950er Jahre war der Anbau von Getreide, Flachs oder anderen Kulturpflanzen auch in den alpinen Gebieten des Mostviertels ganz normal. Im Laufe der Zeit sind die Äcker, Pflanzen und auch das Wissen um den besten Standort und den Anbau in Vergessenheit geraten. Dabei können alte Sorten mit den klimatischen Bedingungen der Region besser umgehen und gewinnen

auch im Hinblick auf die Auswirkungen des Klimawandels immer mehr an Bedeutung. Gemeinsam mit regionalen Landwirt:innen, dem Obst- und Kulturpflanzenverein Ötscherland und dem Naturpark Ötscher-Tormäuer hat sich die KLAR! das Ziel gesetzt, Wissen über alte Sorten und den Anbau zu reaktivieren und für die Vermehrung und den Erhalt angepasster Kulturpflanzen zu sorgen.

Highlights:

Mit dem Projekt konnte erstmals seit 75 Jahren wieder eine Weizenernte in Annaberg eingefahren werden und so wurde eine Reihe weitere Anbau- und Forschungsprojekte über die KLAR hinaus angestoßen. Das Projekt zeigt einen Weg für eine mögliche Weiterentwicklung der Landwirtschaft und die Nutzung von möglichen Chancen, die sich durch den Klimawandel ergeben, in unserer Region.

Sektor¹: Landwirtschaft

Naturräumliche Zuordnung²: Alpenvorland

Empfehlungen für andere Regionen: Auf die Eigenheiten der Region eingehen und die Ideen der Bevölkerung aufgreifen.

Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn:

Das Projekt hat gezeigt, wie motivierte Menschen aus den unterschiedlichen Bereichen einem gemeinsamen Ziel näherkommen können. Die mediale Es ist schön zu sehen, wie eine kleiner Funke in der Region beginnt zu brennen und sich weitere spannende Projekte wie Forschungsinitiativen und die Erweiterung der Äcker auf weiter landwirtschaftliche Betriebe ergeben. Ich bin gespannt, wo wir mit dem Projekt bereits in 5 Jahren stehen werden.

Ansprechperson: KLAR! Managerin – Naturpark Ötscher-Tormäuer

Name: Katja Weirer

E-Mail: kw@naturpark-oetscher.at

Tel.: 0660/88007676

Weblink: <https://www.naturpark-oetscher.at/klar-im-naturpark>

7. Projektplan (Abweichungen, Vorschau)

Rückschau auf Abweichungen in der Programmumsetzung und Vorschau auf geplante Aktivitäten

Seit dem Start der Umsetzungsphase am 1. Mai 2022 sind die meisten Maßnahmen planmäßig angelaufen. Viele Maßnahmen sollten dabei zeitgleich starten, was auch zu einer Überschneidung von Veranstaltungen geführt hätte. Um für alle Aktivitäten möglichst viele Teilnehmer:innen erwarten zu können, wurde der zeitliche Ablaufplan überdacht und der Start gewisser Maßnahmen terminlich verschoben. So beginnen die Klaren Naturpark-Gespräche erst im Herbst 2023. Öffentliche Veranstaltungen anderer Maßnahmen werden dann abgeschlossen sein und können sich nicht mehr in die Quere kommen.

Inhaltliche Änderung hat es bei Maßnahme 6 gegeben – so wird bei der Maßnahme zum Umweltbewussten Verhalten in der Natur ein Schwerpunkt auf die Waldbrandgefahr gelegt. 90% aller Brände werden von Menschen verursacht, weshalb gerade hier Bewusstseinsbildung oberste Priorität hat.

¹ vgl. Excel-Formular „Monitoring der allgemeinen Leistungsindikatoren“

² alpiner Raum, Alpenvorland, östliches Flachland, Wälder, Ackerflächen, Grünland, Obstkulturen, Weingärten, städtischer Siedlungsraum, ländlicher Siedlungsraum, Fließgewässer, stehende Gewässer

Auch bei der Maßnahme Landwirtschaft im Klimawandel wird Klimawandelanpassung stärker in den Fokus rücken, um den Landwirt:innen tatsächliche Chancen in ihren Wirtschaftsweisen aufzuzeigen, um mit den Änderungen des Klimawandels zukünftig nicht nur umgehen zu können sondern auch wo möglich davon profitieren zu können.

Von Maßnahme 6 laufen budgetäre Mittel zur Maßnahme Tourismus im Klimawandel über. Damit sollen die bereits begonnen Fachgruppentreffen fortgeführt werden und daraus 3-4 gemeindeübergreifende, klimafitte Tourismusangebote entwickelt werden, welche direkt beworben und umgesetzt werden können. Außerdem soll mit den involvierten Stakeholdern an einer Implementierung von Klimawandelanpassung und Klimaschutz in Tourismus-Strategien gearbeitet werden. Dabei sollen, auch auf Basis von bereits in der Region umgesetzten wissenschaftlichen Studien zum Sommertourismus (REFRESH – Revival der Sommerfrische), die Besonderheiten der Region berücksichtigt werden. Als Ziel sollte in allen touristischen Überlegungen der Region Klimawandelanpassung und Klimaschutz eine wesentliche Rolle spielen.

Herausforderungen in der Umsetzung:

Welche fördernden Aspekte sind für die Umsetzung besonders relevant?

Die Zusammenarbeit mit dem Naturpark-Management hat sich als besonders fördernd herausgestellt. Es kann auf ein bereits bestehendes Netzwerk zurückgegriffen werden und Ressourcen gemeinsam genutzt werden. Vor allem die Breitenwirksamkeit ist durch die Nutzung der Kommunikationsplattformen des Naturparks höher.

Der Aufbau bzw. die Pflege eines regionalen Netzwerks ist von größter Bedeutung für das Gelingen der einzelnen Maßnahmen. Die langjährige Vorarbeit des Naturparks ist hier besonders positiv zu bewerten. Durch den Naturpark sind auch die einzelnen Gemeinden bereits in einem Verbund beisammen und sind gemeinsame Projekte und Kooperation gewohnt. Dadurch fallen gemeindeübergreifende Projekte leichter.

Welche hinderlichen Aspekte sind für die Umsetzung besonders relevant?

In einer kleinen Region mit wenig Einwohner:innen (ca. 4.000) ist es schwierig für Veranstaltungen oder Aktivitäten viele Personen zu motivieren. Vereine und andere Initiativen fischen im gleichen Teich. Eine genauere Absprache mit den Beteiligten und auch in den Gemeinden ist daher von großer Bedeutung.

Aufgrund der Landschaft sind in der Region relativ weite Wege zurück zu legen, was die Planung von Aktivitäten zusätzlich erschwert.

Vorschau auf die weitere Maßnahmenumsetzung (*dieser Punkt entfällt beim Endbericht*)

M1 Klimazwerge: Die Lehrbehelfe werden noch organisiert und im Rahmen einer Schulung den Pädagog:innen übergeben.

M2 Phänologie in den Naturpark-Schulen: am 13. Juni findet das Phänologiefest in Puchenstuben statt und auch der Abschluss der Maßnahme.

M3 Naturpark-Jugend im Einsatz gegen den Klimawandel: Die Maßnahme hat sich verzögert. Die bezahlte Werbung über Facebook bzw. Instagram wurde mit dem Argument, es handle sich um politische Werbung, von Meta zurückgewiesen und nicht ermöglicht. Daher ist nur eine Projektidee eingereicht worden. Diese Maßnahme wird im Sommer umgesetzt und es wird versucht mit anderen Werbemaßnahmen (Postwurf, Inseratenschaltungen) noch mal auf den Contest aufmerksam zu machen und die Projekte im Herbst umzusetzen.

M4 Landwirtschaft im Klimawandel: Eine Exkursion wurde für 24. Juni bereits fixiert. Eine zweite soll im Oktober 2023 stattfinden. Die Details werden gerade mit den Landwirt:innen geklärt. Ein Abschlussworkshop ist dann planmäßig im Spätherbst 2023. Um die Klimawandelanpassung stärker in den Vordergrund zu rücken, werden die Exkursionsziele dementsprechend ausgewählt. Die Landwirt:innen der Region sollen beim Abschlussworkshop nochmals gezielt die Auswirkungen des Klimawandels speziell für unsere Region erkennen und auch als Chance sehen, um ihre Wirtschaftsweisen zu ändern.

M5 Anbau alter Kulturpflanzen: Gemeinsam mit dem Obst- und Kulturpflanzenverein Ötscherland und dem Pflanzenkundler Georg Schramayr wird gerade an den Inhalten der Broschüre gearbeitet. Diese soll im Herbst 2023 veröffentlicht werden.

M6 Umweltbewusster Verhalten in der Natur: Bei dieser Maßnahme ist eine komplette zeitliche Verschiebung in den Herbst notwendig. Eine Überschneidung mit Projekten des Naturparks mit der gezielten Zielgruppe hat zu der Änderung geführt. Die Grundlage wird ein Naturpark-Gespräch Mitte September sein (Im Wald wird's eng – weil dort ist es kühl). Danach sollen in einer

Kleingruppe die Unterlagen entwickelt und Ende des Jahres veröffentlicht werden. Gleichzeitig wird sich in der Maßnahme mit der erhöhten Waldbrandgefahr in der Region auseinandergesetzt. Ziel ist es Waldbesitzer:innen, Einheimische und auch Gäste für das Thema zu sensibilisieren. In der Kommunikationsstrategie wird dies eines der Hauptthemen werden, um ganz klar den Bezug von richtigem Verhalten im Wald und Klimawandelanpassung darzustellen.

M7 Sicherung der Wanderinfrastruktur: Die Erstellung des Leitfadens soll bis Ende des Jahres abgeschlossen werden.

M8 Tourismus im Klimawandel: In Abstimmung mit den diversen Stakeholdern soll es, wie im Konzept geplant, im Herbst 2023 zur Ausarbeitung von konkreten Angeboten für die Saison 2024 kommen. Neben konkreten Angeboten ist auch eine mögliche strategische Implementierung von Klimawandelanpassung und Klimaschutz in Tourismusagenden ein Vorhaben.

M9 Regenwassernutzung: Diese Maßnahme startet planmäßig erst und es wird gerade ein Termin für die Infoveranstaltung gemeinsam mit Natur im Garten gesucht. Nach der Veranstaltung werden in der Region Regentonnen aufgestellt. Diese werden in Abstimmung mit einem regionalen Handwerker entwickelt.

M10 Wildbienen im Klimawandel: Die Maßnahme ist grundsätzlich abgeschlossen. Im Herbst werden die Nistkästen zum Naturparkzentrum zur Einwinterung gebracht und im darauffolgenden Frühjahr wieder verteilt. Es soll ein geschlossener Kreislauf entstehen.

M11 Klare Naturpark-Gespräche: Aufgrund vieler Veranstaltungen und terminlicher Überschneidungen wurde sich dafür entschieden die Klaren Naturpark-Gespräche komplett in den Herbst zu verschieben. Die Termine sowie die Örtlichkeiten und Themen wurden fixiert. Weitere organisatorische Schritte sowie die Durchführung stehen noch an. Die Ideenplattform wurde bereits entwickelt und wird in den nächsten Wochen online gehen und beworben werden.

	5	6	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	ZB	Mai.23	Jun.23	Jul.23	Aug.23	Sep.23	Okt.23	Nov.23	Dez.23	Jän.24	Feb.24	Mär.24	Apr.24	EB
M0 Projektmanagement																										
Maßnahmen																										
M1 Klimazwerg																										
Klima-Theater																										
Lehrbehelfe																										
Schulung Pädagog:innen																										
M2 Phänologie in Schulen																										
Koordination																										
Erstellung Lernunterlagen																										
Phänologiefest																										
M3 Naturpark-Jugend																										
Social Media Contest																										
Umsetzung																										
Integration Team Ötscher																										
Aussendung über Gemeinden																										
M4 Landwirtschaft im Klimawandel																										
Netzwerksaufbau																										
Bauernmärkte																										
Fortbildungen/ Exkursion																										
Abschlussworkshop																										
M5 Kulturpflanzen																										
Kooperation/ Schaffung v. Flächen																										
Schaufäche/ Schulung NV																										
Saatgut-Börse																										
Kommunikation																										
Broschüre																										
M6 Naturbewusstes Verhalten																										
Workshop																										
Druckmedium																										
M7 Wanderinfrastruktur																										
Analyse Wegesystem																										
Vernetzung Team Wege																										
Fortbildung																										
Erstellung Leitfaden																										
M8 Tourismus im Klimawandel																										
Kooperationsaufbau																										
Angebotsentwicklung																										
M9 Regenwassernutzung																										
Infoveranstaltung																										
Regenwassertonnen																										
Bewusstseinsbildung																										
M10 Wildbienen im Klimawandel																										
Anschaffung Nistkästen																										
Workshop																										
Schulung Nistkästenbesitzer:innen																										
Factsheet/Kommunikation																										
M11 Kommunikation																										
Naturpark-Gespräche																										
Ideenplattform																										
Kommunikation																										

8. KLAR! im Kontext zu anderen Initiativen in der Region

Durch die enge Zusammenarbeit zwischen KLAR! und Naturpark hat Klimawandelanpassung auch in andere Initiativen des Naturparks Einzug gefunden. So beschäftigen sich die Naturpark-Schüler:innen auch außerhalb der KLAR! Maßnahme mit den Auswirkungen des Klimawandels in unserer Region. Die Naturvermittler:innen bringen bei Führungen immer wieder Inhalte der KLAR!. Informationen der KLAR! liegen im Naturparkzentrum auf, welches in der Saison ca. 40.000 Gäste begrüßt. Durch den Naturpark kann auch die Reichweite der KLAR! deutlich erhöht werden.

Der Naturpark beschäftigt sich außerdem schon seit Jahren mit dem Obstanbau in höheren Lagen und versucht Sorte, die für das Klima der Region angepasst sind, zu erhalten.

Es gibt eine gute Zusammenarbeit mit beiden LEADER-Managements in der Region. Die KAM sitzt bei einer Region im Projektauswahlgremium.

9. Ausblick

Bereits während des zweiten Jahres der Umsetzungsphase sollen wieder gemeinsam mit der Bevölkerung Maßnahmen zur Einreichung für eine Weiterführung entwickelt werden. Konkrete Ideen dazu sind auch bereits von Personen aus den KLAR! Gemeinden gekommen. Eine Einreichung zur ersten Weiterführungsphase soll im Jänner 2024 passieren, um einen nahtlosen Übergang zu ermöglichen. Die Trägerstruktur und Finanzierung wird sich dabei nicht ändern und bei der Naturpark Ötscher-Tormäuer GmbH bleiben. Auch die KAM wird sich voraussichtlich nicht ändern.

Mit Abgabe des Berichtes bestätigt die KLAR! die Richtigkeit sämtlicher Angaben.